

Nieder mit der Verzagtheit

Einen schönen guten Morgen, Ihr lieben Leute!

Der vor uns liegende Sonntag lässt thematisch den **Morgenglanz der Ewigkeit** über uns aufscheinen. Den würden wir jahreszeitlich vielleicht eher im November verorten, im Umkreis des Ewigkeitssonntags. Aber ich finde es grad ziemlich passend, dass wir ihn auch schon jetzt – mitten im September - geschenkt bekommen. Denn ich merke, wie sich rundherum im Lande doch eine ganze Menge Verzagtheit angesammelt hat. So vieles wirkt gelähmt und festgefahren, die Probleme sind bekannt, aber wo der Ausweg ist, weiß anscheinend niemand so recht. Der Ewigkeitssonntag mitten im September macht Mut mit einem kleinen Satz aus dem 2. Timotheusbrief: „**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagtheit, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**“

Erste wichtige Information dieses schönen Satzes: Mag sein, dass die Verzagtheit zu unserem Leben dazugehört und sich ungefragt und gelegentlich reflexartig einstellt, wenn Probleme auftauchen. Aber die Verzagtheit kann sich nicht auf Gott berufen! Denn aus Gottes Hand kommt ein anderer Geist: der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Bei **Kraft** dürfen wir dabei vor allen Dingen an Geist der Verwandlung denken, der auch völlig verfahrenere Situationen zu verändern vermag. Dass das dauerhaft nicht mit Druck und Gewalt gelingen wird, sondern nur mit **Liebe**, daran erinnert das zweite Stichwort im Satz. Und schließlich braucht es **Besonnenheit** als die Fähigkeit, nicht jedem Impuls reflexartig zu folgen und für die Veränderungsprozesse den nötigen langen Atem mitzubringen. Kraft, Liebe, Besonnenheit – eine gute Antwort auch angesichts der Lähmung in unserem Land. Wie schön wäre es, wenn wir dadurch ein bisschen optimistischen Morgenglanz der Ewigkeit in unserem Lebensumfeld aufleuchten lassen könnten!

Und mit diesem Wunsch wenden wir uns dem vor uns liegenden Wochenende zu, wo der Morgenglanz der Ewigkeit auch zu entdecken ist:

- Unser **Gesprächskreis 55Plus** trifft sich das nächste Mal am **Donnerstag, 17. September** um **16 Uhr** im **Gemeindezentrum am Roten Berg**. Genauere Infos über Franziska Gräfenhain (0361 – 5547153)

- Ganz herzliche Einladung zu unserer nächsten „**Kirche kunterbunt**“ am **Freitag, 18. September** von **16-18:30 Uhr** im Gemeindezentrum am Roten Berg. Morgenglanz der Ewigkeit auch hier schon im Thema: „Happy End? Wird am Ende alles gut?“ Kinder und Eltern/Großeltern/Verwandte dürfen sich freuen auf **Aktivzeit** (Stempelstation, Kekse gestalten, Prisma-Anhänger usw.), **Feierzeit** (Musik, Geschichten, Gedanken zu Gott und der Welt) und **Essenszeit** (lecker, fröhlich, gesellig). Kommt vorbei – keine Anmeldung nötig!

- Beim Gesprächskreis „**WeiterGlauben**“ am **Freitag, 18. September** um **19:30 Uhr** bei Zellers im Wohnzimmer (**Hans-Sailer-Str. 55**) werden wir uns tatsächlich mit der Frage beschäftigen, wie man dem gelähmten Patienten „Deutschland“ zur Genesung verhelfen könnte und was unser Glaube/unsere Kirche möglicherweise an Heilmittel und Therapie beisteuern könnte. Bei Interesse bitte wie gewohnt eine kleine Anmeldung per Mail an mich. (bernhard.zeller@ekmd.de)

- Am **Samstag, 19. September** um **13:30 Uhr** nehmen wir in einem Gottesdienst in der **Martinikirche Abschied von Walfried Schneider**. Gemeinsam mit seiner Frau war er ganz lebendiges und präsentes Mitglied unserer Gemeinde und hat über viele Jahre unzählige Gemeindebriefe alle zwei Monate unter die Leute gebracht. Auch über ihm darf nun der Morgenglanz der Ewigkeit leuchten.

- Im **Gottesdienst** am kommenden **Sonntag, 20. September** um **10 Uhr** in der **Martinikirche** werden wir die **zehn neuen Konfirmanden** in unserer Gemeinde herzlich begrüßen können.

Für anderthalb Jahre machen sie sich jetzt gemeinsam auf die Suche und werden dabei unsere Gemeinde hoffentlich als einen freundlichen Heimatort erleben. Der Gottesdienst wird von Franziska Gräfenhain und dem Konfi-Team gestaltet.

- Am **Sonntagnachmittag** dürft Ihr Euch auf die nächste **Klaviermusik** im **Martini-Gemeindehaus** freuen. Um **16 Uhr** wird unser Kantor István Fülöp in die Tasten greifen und u.a. Liszt und Beethoven zu Gehör bringen. Eintritt frei!

- Bei **Kultur im Turm** am **Montag, 21. September** um **19 Uhr** im **Foyersaal der Lutherkirche** wird uns Prof. Dr. Johannes Schwarzkopf in die Welt der Gärten entführen. Diesmal stehen **Gärten aus Südböhmen und Mainfranken** im Mittelpunkt, die uns Johannes bildreich und fachkundig vor Augen führen wird. Auch hier wie immer: Eintritt frei!

- Schließlich sei auch noch für den kommenden **Dienstag, 22. September** um **15 Uhr** sehr herzlich zum nächsten **„Bibel im Gespräch“** im **Martini-Gemeindehaus** eingeladen. Wir lesen und diskutieren weiter das Estherbuch.

Und damit komme ich einstweilen zum Abschluss, allerdings nicht ohne auch noch an den Weltkindertag zu erinnern, der in diesem Jahr auf den Sonntag fällt, aber trotzdem gerne als schöner und wichtiger Feiertag begangen sein möchte, z.B. beim fröhlichen Familienfest auf dem Johannesplatz am Sonntagvormittag. So, aber jetzt wirklich Schluss für heute! Einen lieben Gruß in die Runde von Euerm Bernhard Zeller